

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Nicole Gohlke, Gökyak Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/2205 –**

Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Vorbemerkung der Fragesteller

Sportstätten sind ein integraler Bestandteil einer öffentlichen Infrastruktur, sie fördern Bewegung und sportliche Betätigung, sie ermöglichen einer Bandbreite von Turn- und Sportvereinen ihren Betrieb, sie sind Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Sport- und Schwimmunterricht an Kitas, Schulen, Ausbildungsstätten sowie Hochschulen und sie sind Voraussetzung für vielfältigste Angebote an Gesundheits- und Rehabilitationssport, an nichtorganisierten Freizeitsport und für kommerzielle Sportangebote und somit auch für zivilgesellschaftlichen Austausch und zivilgesellschaftliche Kommunikation. Aus der Sicht der Fragesteller sind Sportstätten ein integraler Bestandteil einer öffentlichen Infrastruktur, für die Kommunen, Länder und der Bund gemeinsam Verantwortung tragen.

Der geschätzte Modernisierungsbedarf von Sportstätten in Deutschland beziffert sich laut dem Deutschen Olympischen Sportbund auf mindestens 31 Mrd. Euro. Dabei sind die Schaffung von Barrierefreiheit und die energetische Sanierung wichtige Aspekte. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) warnt vor einem kontinuierlichen Bädersterben seit 2000, sie hält die Aufrechterhaltung des Schwimmunterrichts in vielen Kommunen für nicht mehr leistbar, angesichts der fehlenden Schwimmbäder.

Auf der 68. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages vom 24. März 2021 wurden die Probleme von verschiedenen geladenen Sachverständigen noch einmal deutlich formuliert. Eine wiederkehrende Kritik ist die Unzulänglichkeit der Bundesfördermittel. So fordert der Deutsche Städtetag ein langfristiges Investitionsprogramm für Kommunen und Vereine, um auch in Zukunft Breiten- und Schulsport ermöglichen zu können. Umso bedauerlicher war nach Auffassung der Fragesteller, trotz Befürwortung aller Sachverständigen am 24. März 2021, die Ablehnung des Antrags der Fraktion DIE LINKE. „Dritter Goldener Plan Sport – 10 mal eine Milliarde für Sportstätten in Deutschland“ durch die Fraktionen der CDU/CSU und SPD im April 2021 (siehe Beschlussempfehlung und Bericht auf Bundestagsdrucksache 19/28498), weil mit diesem „Goldenen Plan Sport“ auch die Situation bei den Sportstätten in Berlin deutlich besser hätte werden können.

Die deutlich stärkere Förderung der Sanierung und des Neubaus von Sportstätten und Schwimmbädern sowie mehr Aufmerksamkeit und gemeinsame Aktivitäten von Bund und Ländern zur Förderung des Breiten- und Schulsports sind auch erklärter Wille der Sportministerinnen und Sportminister von Bund und Ländern (siehe Beschlüsse der Sportministerkonferenz [SMK] vom 7. und 8. April 2022), der Bundesregierung und der sie tragenden Fraktionen (siehe Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 10. Dezember 2021), des Deutschen Bundestages (siehe Entschließung zum 14. Sportbericht der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/31202), des Deutschen Städtetages („Kommunale Sportpolitik und Sportförderung – Positionen und Empfehlungen des Deutschen Städtetages“, Beschluss vom 25. Januar 2022) wie auch des organisierten Sports (siehe „Sport bewegt Deutschland – Eckpunktepapier des DOSB“ vom 24. Mai 2022).

Ein zielgerichteter und mit den Ländern abgestimmter Einsatz von (nicht unerheblichen) Bundesmitteln erfordert nach Ansicht der Fragesteller auch von der Bundesregierung genaue Kenntnisse über die Situation in Bund und Ländern hinsichtlich der Entwicklung des Schul-, Breiten- und Spitzensports sowie der dafür benötigten Sportstätten und Schwimmbäder.

Dies gilt gerade auch für Fragen der energetischen Sanierung sowie der Schaffung von Barrierefreiheit. Seit 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) innerstaatliches Recht, und die Bundesregierung ist hier gemeinsam mit Ländern und Kommunen zu deren Umsetzung verpflichtet. Dies betrifft beim Thema barrierefreie Sportstätten vor allem die Artikel 8, 9 und 30 BRK, aber auch hinsichtlich der Gewinnung von Informationen und Daten Artikel 31 BRK. Insofern sind die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP zu „Goldener Plan „Barrierefreie Sportstätten““ auf Bundestagsdrucksache 19/19466 sowie auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Sportstätten in Bayern und deren Förderung durch den Bund“ auf Bundestagsdrucksache 20/1935 aus Sicht der Fragesteller nicht akzeptabel. Schon die Nutzung des Begriffs „barrierearm“ bzw. „Barrierearmut“ zeigt nach Ansicht der Fragesteller, wie gering Bewusstsein und Fachkenntnis für solche Themen bei Bundesregierung und Bundesbehörden ausgeprägt zu sein scheinen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Sportförderung und insbesondere der Breitensport ist in erster Linie Angelegenheit der Länder. Die Förderzuständigkeit des Bundes für den Spitzensport ist vor allem auf eine Mitförderung durch den Bund und nicht auf eine die Länder ausschließende Inanspruchnahme einer alleinigen Zuständigkeit für diesen Sachbereich ausgerichtet. Die Zuständigkeiten des Bundes begründen sich hier nur aus der Natur der Sache oder kraft Sachzusammenhangs mit einer ausdrücklich ausgewiesenen Kompetenzmaterie, wie der Gesamtstaatlichen Repräsentation.

Die Kleine Anfrage berührt in einigen Bereichen Belange, die nicht in den Verantwortungsbereich der Bundesregierung fallen, sondern z. T. ausschließlich Kompetenzen oder Aktivitäten Berlins oder auch der Kommune Berlin betreffen. Insoweit beschränkt sich die Antwort der Bundesregierung auf vorhandenes eigenes Wissen.

Die Förderung von Sportstätten liegt grundsätzlich in der Zuständigkeit der Kommunen. Auch sind die Länder für die Finanzausstattung der Kommunen zuständig. Sie sind aufgerufen, die Kommunen bei der Erhaltung von Sportstätten für den Breitensport angemessen zu unterstützen und tun dies auch mit eigenen Programmen.

Dennoch unterstützt der Bund in dem Bewusstsein des hohen Förderbedarfs Kommunen beim Erhalt ihrer Sportinfrastruktur im Rahmen des Städtebaus mit verschiedenen Bundesprogrammen.

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von Schülerinnen und Schülern in Berlin, die mit Beendigung der Grundschule nicht bzw. nicht sicher schwimmen können?

Kenntnisse hierzu liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie viele Sportstätten und Schwimmbäder gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in Berlin?

Die Gesamtanzahl der Sportstätten in Berlin ist der Bundesregierung nicht bekannt.

Zu den Sportstätten und Schwimmbädern hat das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) die Projekte „Digitaler Sportstättenatlas Deutschland (DSD)“ und „Bäder für Leistungs-, Wettkampf-, Schul- und Vereinssport – Bäderleben“ initiiert.

Beide Projekte sind noch nicht abgeschlossen bzw. die Datenbank DSD befindet sich derzeit im Aufbau. Angaben zu den Sportstätten in den Ländern können somit noch nicht gemacht werden.

Im Rahmen des Projektes Bäderleben wurden Schwimmbäder (Cabrio-, Frei-, Hallen-, Kombi-, Freizeit-, Natur-, Schul-, Hotel-, Klinikbäder und Sonstige Bäder) erfasst. Die Anzahl in Berlin liegt bei 137. Da das Projekt noch nicht beendet ist, ist die Erhebung noch nicht vollständig.

Darüber hinaus wird hierzu auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/1935 verwiesen.

3. Wie viele davon stehen für den Spitzensport zur Verfügung?

An den in Berlin 2022 anerkannten Bundesstützpunkten (20 Sommer-, zwei Winter und ein Behindertensport) stehen für den Spitzensport insgesamt 69 Trainingsstätten, davon vier Schwimmbäder zur Verfügung.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

4. Von welchem Sanierungsbedarf und daraus resultierenden Förderbedarf für Sportstätten in Berlin geht die Bundesregierung aus, und inwiefern verfügt die Bundesregierung über Kenntnisse zum Bedarf an energetischen Sanierungsmaßnahmen bzw. an Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit?

Erkenntnisse über den Sanierungsbedarf von Sportstätten und Bädern, die nicht im Bundeseigentum stehen, liegen der Bundesregierung nicht vor. Hinsichtlich des Sanierungsbedarfs bundesdeutscher Sportstätten hat das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ein Projekt „Entwicklung und Validierung eines Verfahrens zur datenbasierten Ermittlung des individuellen Sanierungsbedarfs bundesdeutscher Sportstätten anhand des baulichen Zustands sowie zur Einschätzung des lokalen Versorgungsgrads mit Kernsportstätten“ zum Thema digitale Schätzverfahren initiiert.

Darüber hinaus wird hierzu auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/1935 verwiesen.

5. Welche für den Spitzensport genutzten Sportstätten in Berlin sind nicht barrierefrei?

Eine barrierefreie Sportstätte ist für alle Menschen ohne fremde Hilfe zugänglich. Barrierefreiheit ist daher das subjektive Empfinden jedes die Sportstätte nutzenden Individuums. Sofern bauordnungsrechtliche Anforderungen an die Barrierefreiheit betroffen sind, ist insoweit ausschließlich das Land Berlin zuständig. Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 sowie auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/19466 verwiesen.

6. Welche für den Spitzensport genutzten Sportstätten in Berlin erhielten vom Bund in den vergangenen 16 Jahren Förderungen für bauliche Maßnahmen, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte die jeweiligen Sportstätten, die Art, das Jahr und den finanziellen Umfang der Bundesförderung nennen)?

Die geförderten Maßnahmen der für den Spitzensport genutzten Sportstätten in Berlin können der als Anlage 1 beigefügten Tabelle entnommen werden.*

7. Welche Sportstätten wurden in Berlin seit 2015 über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bundestagswahlkreisen die Sportstätten bzw. Schwimmbäder, den Förderzeitraum und den finanziellen Umfang der Förderung nennen)?

Bei welchen dieser Sportstätten spielten die Fragen der energetischen Sanierung bzw. der Schaffung von Barrierefreiheit eine maßgebliche Rolle?

Die im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in den Programmjahren bis 2021 in Berlin geförderten Maßnahmen können der als Anlage 2 beigefügten Tabelle entnommen werden.*

Die der Förderung zugrundeliegenden Projektaufträge sahen für alle Maßnahmen vor, dass sie aufgrund ihrer besonderen Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort barrierefrei/-arm zu gestalten sind und in besonderer Weise zu den Klimaschutzzielen des Bundes beitragen sollen.

Für das Haushaltsjahr 2022 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages neue Programmmittel in Höhe von 476 Mio. Euro beschlossen, die erstmals im Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds veranschlagt sind. Ein neuer Projektauftrag wird voraussichtlich im Sommer veröffentlicht.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2490 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

8. Welche Sportstätten wurden in Berlin über das Bundesprogramm „Zuweisung an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (Investitionspakt Sportstätten)“ gefördert, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bundestagswahlkreisen die Sportstätten bzw. Schwimmbäder, den Förderzeitraum und den finanziellen Umfang der Förderung nennen)?

Bei welchen dieser Sportstätten spielten die Fragen der energetischen Sanierung bzw. der Schaffung von Barrierefreiheit eine maßgebliche Rolle?

Die im Rahmen des Investitionspakts Sportstätten in den Programmjahren 2020 und 2021 in Berlin geförderten Maßnahmen können der als Anlage 3 beigefügten Tabelle entnommen werden.*

Die Mittel des Investitionspakts werden den Ländern als Bundesfinanzhilfen nach Artikel 104b des Grundgesetzes auf Grundlage jährlicher Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung des Investitionspakts und damit die Projektauswahl obliegt den Ländern. Die Verwaltungsvereinbarungen sehen vor, dass die Länder dabei Belange des Umwelt- und Klimaschutzes berücksichtigen und Orte zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Integration aller Bevölkerungsgruppen schaffen. Dies umfasst auch den Abbau baulicher Barrieren.

Der Bundeshaushalt 2022 sieht eine Fortsetzung des Programms mit erneut 110 Mio. Euro vor.

9. Welche Sportstätten wurden in Berlin über das Bundesprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ gefördert, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bundestagswahlkreisen die Sportstätten bzw. Schwimmbäder, den Förderzeitraum und den finanziellen Umfang der Förderung nennen)?

Bei welchen dieser Sportstätten spielten die Fragen der energetischen Sanierung bzw. der Schaffung von Barrierefreiheit eine maßgebliche Rolle?

Die im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier in Berlin geförderten Maßnahmen können der als Anlage 4 beigefügten Tabelle entnommen werden.*

Die Mittel des Investitionspakts werden den Ländern als Bundesfinanzhilfen nach Artikel 104b des Grundgesetzes auf Grundlage jährlicher Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung des Investitionspakts und damit die Projektauswahl obliegt den Ländern. Die Verwaltungsvereinbarungen sehen vor, dass die Länder dabei Belange des Umwelt- und Klimaschutzes berücksichtigen und Orte zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Integration aller Bevölkerungsgruppen schaffen. Dies umfasst auch den Abbau baulicher Barrieren.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2490 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Welche Sportstätten wurden in Berlin seit 2015 über weitere Bundesprogramme (inklusive KfW-Programme) gefördert, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bundestagswahlkreisen die Sportstätten bzw. Schwimmbäder, das jeweilige Bundesprogramm und die zuständige Bundesbehörde, den Förderzeitraum und den finanziellen Umfang der Förderung nennen)?

Bei welchen dieser Sportstätten spielten die Fragen der energetischen Sanierung bzw. der Schaffung von Barrierefreiheit eine maßgebliche Rolle?

Sportstätten können auch im Rahmen der Städtebauförderung gefördert werden. Grundsätzlich beteiligen sich Bund, Land und Kommune mit jeweils einem Drittel an den förderfähigen Kosten. Bei Kommunen in Haushaltsnotlage kann der kommunale Eigenanteil auf bis zu 10 Prozent reduziert werden. Mit der Städtebauförderung werden sogenannte Gesamtmaßnahmen gefördert. Das heißt, es wird ein von der Kommune festgelegtes Fördergebiet ganzheitlich entwickelt. Die Umsetzung der Städtebauförderung im Verhältnis zu den Kommunen erfolgt durch die Länder.

Diese entscheiden auch über Art und Umfang der Maßnahmen in den Kommunen. Der Bundesregierung liegen daher keine Informationen darüber vor, welche Sportstätten in Berlin seit 2015 mit der Städtebauförderung gefördert wurden oder wie hoch dabei durchschnittlich der kommunale Eigenanteil war.

Für die nächsten Jahre ist eine Weiterführung und Stärkung der Städtebauförderung auf mindestens aktuellem Niveau vorgesehen. Im Bundeshaushalt 2022 stehen für die Programme der Städtebauförderung insgesamt 790 Mio. Euro bereit.

Zum weiteren Bundesprogramm wird auf die Anlage 5 verwiesen.* Darüber hinausgehende Daten liegen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) nicht vor.

11. Inwieweit hält die Bundesregierung die in den Fragen 7 bis 10 angeführten Bundesprogramme für ausreichend, um den bestehenden Sanierungsstau bei Sportstätten und Schwimmbädern in Berlin signifikant abzubauen?

Bau und Erhalt von Sportstätten des Breiten- und Vereinssports liegen grundsätzlich in der Zuständigkeit der Kommunen. Für deren Finanzausstattung sind die Länder zuständig. Sie sind aufgerufen, die Kommunen dabei angemessen zu unterstützen und tun dies auch mit eigenen Programmen.

Aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs unterstützt der Bund die Kommunen jedoch beim Erhalt und Ausbau ihrer Sportinfrastruktur mit städtebaulichen Förderprogrammen. Eine flächendeckende Unterstützung ist nicht möglich.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2490 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Wie hoch war der durchschnittliche kommunale Eigenanteil bei der Sanierung von Sportstätten durch Bundesmittel in Berlin, bei welchen Kommunen wurde der Eigenanteil bei der Sanierung von Sportstätten aufgrund von Haushaltsnotlagen gemindert bzw. erlassen (bitte einzeln zu den Fragen 7 bis 10 nennen)?

Zum jeweiligen kommunalen Eigenanteil beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wird auf die Anlage 1 zu Frage 7 verwiesen. Die der Förderung zugrundeliegenden Projektauftrufe sehen im Grundsatz einen kommunalen Anteil in Höhe von 55 Prozent und in Haushaltsnotlagekommunen in Höhe von 10 Prozent vor. Höhere kommunale Anteile können sich aus dem Verhältnis der vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages festgelegten Fördersumme und den Gesamtkosten des Projekts ergeben.

Beim Investitionspakt Sportstätten und beim Investitionspakt Soziale Integration im Quartier beträgt der kommunale Eigenanteil an den förderfähigen Kosten nach den bisherigen Verwaltungsvereinbarungen 10 Prozent. Eine Anpassung für Haushaltsnotlagekommunen ist nicht vorgesehen.

Bezüglich der Städtebauförderung wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

13. Welche Sportvereine in Berlin wurden darüber hinaus seit 2015 durch den Bund finanziell gefördert, und was ist diesbezüglich in den Jahren 2022 sowie 2023 geplant (bitte die Vereine, den Förderzweck, die zuständige Bundesbehörde, die Fördersumme und den Förderzeitraum nennen)?

Der Bund hat zur Unterstützung der Vereine und Unternehmen des Profisports die „Coronahilfen Profisport“ in der Ressortverantwortung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat initiiert. Für den Zeitraum von April 2020 bis Juni 2022 wurden von Berliner Vereinen und Unternehmen im Bereich des Profisports 19 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 6 830 322,85 Euro an Coronahilfen Profisport (teil-)bewilligt.

**Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2205
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund**

Stand: 13.06.2022

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Berlin																			
FES		59.743	895.312		18.640												250.000		1.223.695
OSP Berlin	1.316.423	252.000	236.500	4.123.069	2.261.812	404.959	700.152	460.855	363.817	492.572	336.007	386.116	440.150	312.465	429.100				12.515.999
BSP Kanu				230.489		542.800	313.000												1.086.289
BSP Beachvolleyball		995.000																	995.000
BSP Rudern					114.000							184.277	591.808		381.600				1.271.685
BSP Eiskunstlaufen			248.660					192.576			1.055.262								1.496.498
BSP Wasserball					27.567	247.976													275.543
BSP Wasserspringen								163.706		8.441		209.000	295.319						676.467
Forumbad								301.881											301.881
BSP Hockey											222.447								222.447
BSP Leichtathletik															415.150				415.150
BSP Eisschnelllauf																1.216.950			1.216.950
BSP Sportgymnastik																126.250			126.250
BSP Turnen																88.700			88.700
GESAMT	1.316.423	1.306.743	1.380.472	4.353.558	2.422.019	1.195.735	1.013.152	1.119.019	363.817	501.013	1.613.716	779.393	1.327.277	312.465	1.225.850	1.431.900	250.000	0	21.912.553

Bei den Angaben der Jahre 2006 - 2021 handelt es sich um Bewilligungssummen. Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurden die Planungen zugrunde gelegt.

Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2205
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Stand: 10.06.2022

Name des Bundesprogramms: Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
 Zuständige Bundesbehörde: BMWBS

Wahlkreis	Kommune	Maßnahme	Sportstätte	Schwimmbad	Förderzeitraum	Höhe der Bundesförderung	Höhe des kommunalen Eigentanteils in %	Kommune mit Haushaltsnotlage?
75	Mitte	Sanierung des Außenbeckens des Schwimmbades		X	2023-2026	2.500.000,00	55,0%	
76	Pankow	Ersatzneubau des Multifunktionsbades		X	¹	3.000.000,00 ²	³	
78	Spandau	Sanierung des Kombibades Spandau-Süd		X	2019-2023	2.500.000,00	55,0%	
78	Spandau	Sanierung des Umkleidegebäudes im Stadion Hakenfelde	X		2022-2025	1.002.022,00	56,8%	
84	Treptow-Köpenick	Sanierung und Erweiterung des Regattatribünengebäudes, Ortsteil Grünau	X		2022-2023	798.237,00	55,0%	
84	Treptow-Köpenick	Sanierung und Erweiterung des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FC Union, Ortsteil Niederschöneweide	X		2021-2023	4.500.000,00	80,6%	
84	Treptow-Köpenick	Sanierung Willi-Sänger-Sportstätte	X		2023-2026	1.300.000,00	55,0%	

¹ Förderzeitraum noch offen, da Zuwendungsbescheid noch nicht ergangen

² Vom Haushaltsausschuss beschlossene Summe, Zuwendungsbescheid noch nicht ergangen

³ Höhe des kommunalen Eigentanteils erst bekannt, wenn Zuwendungsbescheid ergangen ist.

Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2205
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Stand: 15.06.2022

Name des Bundesprogramms: Investitionspakt Sportstätten
 Zuständige Bundesbehörde: BMWSB

Wahlkreis	Kommune	Maßnahme	Sportstätte	Schwimmbad	Förderzeitraum	Höhe der Bundesförderung	Höhe des kommunalen Eigentanteils in %
83	Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	Sanierung Sporthalle Böckhstr.	X		2020-2022	2.250.000,00 €	10%
86	Berlin Lichtenberg	Grundsanierung Sportfunktionsgebäude Hohenschönhauser Str. 76	X		2021-2023	1.043.000,00 €	10%
85	Berlin Marzahn-Hellersdorf	Sanierung Sportanlage W.-Felsenstein-Str.	X		2020-2021	1.050.000,00 €	10%
85	Berlin Marzahn-Hellersdorf	Neubau Cricketfeld	X		2022	187.500,00 €	10%
85	Berlin Marzahn-Hellersdorf	Ersatzneubau Skateranlage	X		2021-2022	1.275.000,00 €	10%
85	Berlin Marzahn-Hellersdorf	Neuau Rundlaufbahn "Zirkus Maximus"	X		2021-2022	600.000,00 €	10%
75	Berlin-Mitte	Aufwertung Eingangsbereich Poststadion	X		2020-2022	825.000,00 €	10%
82	Berlin Neukölln	Sanierung Funktionsgebäude Werner-Seelenbinder-Sportpark	X		2021-2024	4.650.000,00 €	10%
77	Berlin Reinickendorf	Sanierung Tennen-Anlaufbahn Weitsprung Sportanlage Aroser Allee	X		2020-2021	225.000,00 €	10%
77	Berlin Reinickendorf	Ersatzneubau Umkleidecontainer Sportanlage Aroser Allee	X		2021-2022	300.000,00 €	10%
78	Berlin Spandau	Umrüstung auf LED-Beleuchtung auf den Sportanlagen Haselhorst, Wilhelmstr., Spektefeld, Grüngürtel, Ziegelhof	X		2021	300.000,00 €	10%
78	Berlin Spandau	Sanierung Rundlaufbahn und Neubau Ballfangzaun Sportanlage Haselhorst	X		2021-2022	540.000,00 €	10%
79	Berlin Steglitz-Zehlendorf	Sanierung Kunstrasenplatz Carl-Schumann-Sportanlage	X		2021	247.500,00 €	10%

Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2205
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Stand: 15.06.2022

Name des Bundesprogramms: Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Zuständige Bundesbehörde: BMWSB

Wahlkreis	Kommune	Maßnahme	Sportstätte	Schwimmbad	Förderzeitraum	Höhe der Bundesförderung	Höhe des kommunalen Eigentanteils in %
78;75	Spandau	Sanierung Freizeitsportanlage Südpark	x		Programmjahr 2018	184.548 €	10%

Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2201
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Stand: 13.06.2022

Name des Bundesprogramms: Kommunalrichtlinie
 Zuständige Bundesbehörde: BMWK

Wahlkreis	Kommune	Maßnahme	Sportstätte	Schwimmbad	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Höhe der Bundesförderung	energetische Sanierung	Schaffung von Barrierefreiheit	Höhe des kommunalen Eigenanteils in %	Kommune mit Haushaltsnotlage?*	Antragsdatum
81	BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG	Sanierung Hallenbeleuchtung	-	x	01.07.2017	30.06.2018	9.439,13 €	x	-	60%	Nein	10.02.2017
81	BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG	Sanierung Hallenbeleuchtung	-	x	01.07.2017	30.06.2018	15.450,18 €	x	-	60%	Nein	14.02.2017
81	BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG	Austausch Pumpe für Beckenwasser	-	x	01.08.2018	31.12.2019	44.800,00 €	x	-	60%	Nein	12.03.2018
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Innenbeleuchtung	x	-	01.04.2017	31.05.2018	6.115,96 €	x	-	60%	Nein	05.01.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.09.2017	28.02.2019	17.486,00 €	x	-	60%	Nein	24.03.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.07.2017	30.06.2018	13.856,31 €	x	-	60%	Nein	29.03.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.08.2017	31.10.2018	76.295,64 €	x	-	60%	Nein	30.03.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.08.2017	30.09.2018	25.221,22 €	x	-	60%	Nein	30.03.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.10.2017	30.09.2018	17.507,60 €	x	-	60%	Nein	02.03.2017
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.01.2019	31.12.2019	16.972,65 €	x	-	60%	Nein	26.03.2018
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.08.2018	31.07.2019	7.405,12 €	x	-	60%	Nein	27.03.2018
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.08.2018	31.12.2019	11.619,66 €	x	-	60%	Nein	28.03.2018
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.05.2019	31.03.2021	15.684,00 €	x	-	60%	Nein	28.09.2018
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.08.2019	31.07.2021	41.393,71 €	x	-	70%	Nein	19.02.2019
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.11.2019	31.08.2021	19.730,00 €	x	-	70%	Nein	31.03.2019
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.04.2020	30.04.2022	12.525,00 €	x	-	70%	Nein	17.09.2019
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.07.2021	28.02.2023	132.783,00 €	x	-	70%	Nein	25.06.2020
86	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Berlin-Lichtenberg von Berlin	Sanierung Innenbeleuchtung	x	-	01.01.2021	30.09.2022	76.397,00 €	x	-	70%	Nein	07.07.2020
80	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.07.2016	30.06.2017	17.235,00 €	x	-	70%	Nein	30.03.2016
80	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Sanierung Hallenbeleuchtung	x	-	01.07.2016	30.06.2017	56.840,00 €	x	-	60%	Nein	30.03.2016
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	16.506,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	21.540,00 €	x	-	70%	Nein	13.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	11.370,00 €	x	-	70%	Nein	13.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	7.686,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018

Kleine Anfrage DIE LINKE 20/2201
Sportstätten in Berlin und deren Förderung durch den Bund

Stand: 13.06.2022

Name des Bundesprogramms:
 Zuständige Bundesbehörde:

Kommunalrichtlinie
 BMWK

Wahlkreis	Kommune	Maßnahme	Sportstätte	Schwimmbad	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Höhe der Bundesförderung	energetische Sanierung	Schaffung von Barrierefreiheit	Höhe des kommunalen Eigenanteils in %	Kommune mit Haushaltsnotlage?*	Antragsdatum
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	13.140,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	31.03.2020	11.370,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	20.490,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	19.140,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	20.610,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	7.686,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.03.2019	29.02.2020	22.740,00 €	x	-	70%	Nein	09.09.2018
81	Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Außenbeleuchtung und Sportstätten	x	-	01.04.2019	30.09.2020	40.815,00 €	x	-	70%	Nein	13.09.2018

